

Unsere SHG-Bus-Ordnung



1. Du bist verantwortlich

- Du verzichtest auf jegliche Formen körperlicher oder verbaler Gewalt (wegschubsen, vordrängeln, motzen, pöbeln, provozieren, beleidigen, anspucken, schubsen, schlagen, Bein stellen, Ranzen öffnen und Gegenstände wegwerfen usw.).
- Du stiftest niemanden zu Regelverstößen an.
- Du respektierst die Ansagen der Bus-Engel, die sich ehrenamtlich für dich und eine gewaltfreie Schule einsetzen.

2. Rücksicht als oberstes Prinzip

- Verletzte Schülerinnen und Schüler oder solche mit körperlicher Beeinträchtigung steigen zuerst ein und haben ein Vorrecht auf Sitzplätze.
- Ältere Schülerinnen und Schüler nehmen Rücksicht auf jüngere Jahrgänge; jüngere Jahrgänge respektieren ältere Schülerinnen und Schüler.
- Das Einsteigen erfolgt nacheinander, ohne zu drängeln.
- Da nur ein Sitzplatz bezahlt wurde, dürfen in Schulbussen keine Plätze freigehalten werden.
- Wer keinen Platz hat, rückt im Gang bis hinten durch, damit nicht mitten im Gang oder vor der Tür dichtes Gedränge herrscht.

3. Die Bus-Fahrer müssen sich konzentrieren

- Die Fahrer sind für die Sicherheit im Bus zuständig
- Informiere die Fahrer sofort, falls es zu gefährlichen Situationen im Bus kommen sollte (Bedrohung durch Schlagen, mit Messern oder Feuerzeugen hantieren, etc.).
- Bleibe auf deinem Platz sitzen, laufe nicht herum.
- Suche dir einen festen Halt, wenn du stehen musst.

4. You´ll Never Walk Alone ...

- Die Mehrheit aller Schülerinnen und Schüler möchte in Ruhe in die Busse einsteigen können und befindet die SHG-Bus-Ordnung für gut und richtig. Wer dies anders sieht und sich wiederholt - trotz Ansprache der Bus-Engel - massiv rücksichtslos gegenüber anderen verhält (wegschubsen, vordrängeln, motzen, pöbeln, beleidigen, treten, schlagen, anspucken etc.) muss mit pädagogischen Maßnahmen der Klassenlehrkräfte bzw. der Stufenleitung rechnen.

Im Namen aller SHG-Lehrkräfte, Bus-Engel und der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler.